

TE OGH 1986/6/25 1Ob1527/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.06.1986

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Schragel als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Schubert, Dr. Gamerith, Dr. Hofmann und Dr. Schlosser als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei Ing. Alfred R***, Elektroinstallationsunternehmer, Leibnitz, Hausackerried 25, vertreten durch Dr. Franz Wiesner, Dr. Gertrud Wiesner, Rechtsanwälte in Graz, wider die beklagte Partei Karl L***, Angestellter, St. Andrä i.S., Rettenberg 35, vertreten durch Dr. Wilfried Stenitzer, Rechtsanwalt in Leibnitz, wegen Aufkündigung, infolge ordentlicher und außerordentlicher Revision der klagenden Partei gegen das Urteil des Landesgerichtes für ZRS Graz als Berufungsgerichtes vom 2. April 1986, GZ. 3 R 66/86-19, den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die ordentliche Revision der klagenden Partei wird gemäß § 508 a ZPO zurückgewiesen, weil der Oberste Gerichtshof nach § 500 Abs. 4 ZPO an die vom Berufungsgericht vorgenommene, sich im gesetzlichen Rahmen haltende Bewertung gebunden ist (SZ 57/42; JBl. 1967, 578; EvBl. 1967/224; 1 Ob 17/84 u.a.; Fasching, Zivilprozeßrecht Rz 1830), ihre außerordentliche Revision wird gemäß § 508 a Abs. 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs. 4 Z 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs. 3 ZPO).

Text

Die klagende Partei ist gemäß §§ 41, 50 ZPO schuldig, der

Rechtliche Beurteilung

beklagten Partei die mit S 2.414,72 bestimmten Kosten des Revisionsverfahrens (darin enthalten S 219,52 Umsatzsteuer) binnen 14 Tagen bei Exekution zu bezahlen.

Anmerkung

E08356

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:0010OB01527.86.0625.000

Dokumentnummer

JJT_19860625_OGH0002_0010OB01527_8600000_000

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at